



Dr. Samuel Hahnemann

Homöopathischer Verein 1907 e.V. Weingarten/Baden

www.homoeopathie-weingarten.de

Homöopathische Behandlung von Verletzungen und Wunden

- Unterlagen entnommen aus der Powerpoint von **Armin Seideneder**
- *Ergänzt durch die Mitschrift von Susanne S. Bürkert*
- Anmerkung: die Lieblingspotenz von Herrn Seideneder ist die **C200**.
- Anmerkung 2: die zitierten Fälle sind aus der Homöopathischen Fachliteratur genommen und liegen zum Teil viele Jahre und Jahrzehnte zurück.

„...Was für ein Schmerz, welche Empfindung, genau beschrieben, war es, die sich an dieser Stelle ereignet?...“

Dr. Samuel Hahnemann

Aconitum, Eisenhut

Beschwerden nach **Schreck** oder irgendeinem **Schock**.

- wenn schon durch einen kleinen Schrecken die Beschwerden sehr viel verschlimmert werden oder nach einem Schreck entstanden sind (in der Schwangerschaft).
- Erkrankungen nach Schreck: fürchtet sich im Dunkeln; Schwindel; Ohnmachtsschwäche; Zittern; Herzschwäche; drohender Abort; die Regel droht aufzuhören; Brennen im Magen
- wenn der Schrecken zurückbleibt (bell.2, merc.2, nat-m.2, OP.34, Verat.2)
- Herr S., 20 Jahre alt; seit einem starken Schreck vor 3 Jahren große Furchtsamkeit; Angst, nach Einbruch der Dunkelheit ohne Begleitung hinauszugehen; ist nicht in der Lage, seine Gefühle von Besorgnis und Angst zu beherrschen. Aconitum C3, morgens und abends, heilte.
- ist stumm nach Schock (Opium); panische Angst nach Schock; immer, wenn er sich in einer ähnlichen Situation befindet.
- das Kind schreit wie am Spieß, blickt starr, ist nicht zu beruhigen; zittert am ganzen Körper; läuft fassungslos hin und her.
- ist vor Schreck gelähmt; starrt fassungslos in die Ferne.
- durch Erleben eines Unfalles (OP.); nach Autounfall; Erdbeben.
- durch Schreck unterdrückter Schweiß, mit Angst und Ärger. Schock durch Unfall oder Operation

Fall: Verletzungsschock.

Eine Frau Mitte 30 wollte in ihr Auto einsteigen, als ihr Mann zu früh die Tür zuschlägt und ihr dabei die Fingerspitze eingeklemmt, und zwar dort, wo die Scharniere sitzen. Der Finger war dann in der geschlossenen Autotür eingeklemmt. Der Ehemann geleitet seine Frau in die Praxis. Arnica bringt

nichts, ebenso wenig Hypericum, die Frau gerät zusehends in eine akute Schocksituation, ich lasse sie auf der Untersuchungsliege liegen und beobachte während weiterer Arnica- und Hypericum-Gaben. Doch auch die Wiederholungsgaben zeigen keine Wirkung. Als sie denkt, es ginge ihr besser, beim Aufrichten jedoch leichenblass wird und zu zittern anfängt, lasse ich sie gleich wieder hinlegen und gebe das nun richtige Mittel: Aconitum C10.000. Nach 10 oder 15 Minuten Erholungsphase kann sie aufstehen und sich nach Hause fahren lassen. Die Schmerzen waren sehr schnell auf ein erträgliches Maß zurückgegangen. Eine Röntgenkontrolle zeigte, dass glücklicherweise kein Bruch vorlag. Der dunkelblaue Fingernagel hat sich noch nicht einmal abgelöst.

	Acon.	Coff.	Merc.	Op.	Plat.	Puls.	Acet-ac	Am-C.	Arn.
Total	5	4	3	3	3	2	2	2	2
Rubriken	3	2	2	2	2	2	1	1	1
Kingdoms									
Traditional Miasms									
Gemüt; BESCHWERDEN durch; Schock (32)	3	2	2	1	1	1	2	2	2
Gesicht; VERFÄRBUNG; blaß; Aufsitzen im Bett, beim (1)	1								
Allgemeines; ZITTERN; allgemeiner Schreck, vor (23)	2	2	1	2	2	1			

Fall: Kohlensplitter im Auge

Einem Herrn flog beim Fahren auf der Eisenbahn ein Kohlensplitter ins rechte Auge. Ich fand dasselbe sehr hyperämisch, heiß, lichtscheu und anhaltend tränend; der Kranke klagte über kontinuierlichen stechenden und brennenden Schmerz. Nach Entfernung des Splitters mittels eines Haarpinsels, einige Gaben Aconitum und nach 10 Stunden konnte er seine Reise fortsetzen.

Wenn kleine scharfe Körper ins Auge dringen, speziell in die Hornhaut, empfehle ich Aconitum, ob der Fremdkörper beseitigt ist oder nicht. Oftmals konnte ich nach einigen Gaben Aconitum die Entfernung sehr leicht erreichen, wo ein gewaltsames Vorgehen wegen der zu starken Einbettung gefährlich schien. Häufig fallen die Körperchen unter Aconitum aus und die Reizung verschwindet mit ihnen. Stets ist es überraschend, zu sehen, wie schön die Hornhaut unter Aconitum heilt. Ich bewahre in meiner Sammlung einen 2cm langen Holzsplitter [von einer sehr schmutzigen Planke], der den Hornhautrand durchbohrt hatte. Aconitum C30, alle 3 Minuten. Das Auge war nicht hinreichend zu cocainisieren, um den Splitter zu entfernen. Die Heilung begann sofort und es ist kaum eine Abschwächung der Sehkraft eingetreten, obwohl sie anfangs verloren schien. Das Kammerwasser ersetzte sich schnell und alles ist seit Jahren in Ordnung. Nach Augenoperationen scheint Aconitum immer Hauptmittel (indes Arnica gar nichts leistet); oft reicht es ganz allein aus (Ign., Bry., Asar., Ars., Croc., Thuji., Seneg., Stront-c.).

Aber (eigene Erfahrung, Seideneder): Am 28.3.23. war ich wegen unscharfen Sehens auf dem rechten Auge beim Augenarzt, bekam dort Belladonna ins Auge getropft und der Arzt untersuchte unter anderem mit einem, direkt auf die Sklera aufgelegten Glas; stellte eine Einblutung in den Glaskörper fest. Zu Hause war das rechte Auge ungemein gereizt, schmerzte stechend-brennend und nötigte zum Zukneifen. Also nahm ich Aconitum C1000 ein, doch ohne jede Wirkung. Nach einer halben Stunde doch Arnica C200, was sofort und anhaltend besserte.

Arnica

Folgen von schwerem **Fall, von Stößen, Schlägen, von Quetschung, Verheben**, oder von **Überdrehen** oder **Zerreißen** der festen Teile entstehen

Fall: Oberschenkelbruch Mädchen

Der Einfluss von Arnica auf alle Beschwerden, die infolge von Verletzungen auftreten, ist wunderbar. Einmal überzeugte ich einen allopathischen Freund auf folgende Weise von den Arnica-Wirkungen: seine jüngste Tochter, ein zartes kleines Mädchen von 7 Jahren, hatte sich den Oberschenkel gebrochen; es war ihr unmöglich zu schlafen, da das Bein beständig zuckte, und weil sie ein nervöses, schüchternes Kind war, erschreckte dies sie zusätzlich zu den starken Schmerzen. Die gesamte allopathische Kriegsmacht erwies sich gegenüber diesem Gegner als vollkommen machtlos, und das arme Kind war in einem bemitleidenswerten Zustand. Aufgrund der Überzeugungskraft seiner Frau, aber auch wegen seiner eigenen großen Liebe zu seinem Kind überwand der Vater seine medizinischen Vorurteile und bat mich um Hilfe. Arnica C12, in Gaben zu je 3 Streukügelchen gereicht, heilte diese quälenden Beschwerden; der Schlaf des kleinen Mädchens kam bereits in der ersten Nacht nach der Einnahme wieder.

Traumatisierung durch Kummer, Reue oder die plötzliche Erkenntnis eines finanziellen Verlustes.

Arnica passt, wenn es mehr eine Quetschung ist, als eine offene Wunde ...

Fall: Herr K. erlitt 1964 auf der Interzonenautobahn einen Verkehrsunfall

überschlug sich und wurde mit einer Commotio cerebri in ein Krankenhaus in der DDR gebracht. Eine Fraktur wurde am Schädel nicht festgestellt. Nachdem er noch einige Monate wegen einer Kreislaufstörung, die er im Anschluss an den Krankenhausaufenthalt bekam, behandelt wurde, fing er mit der Arbeit als Journalist wieder an. Jahrelang quälte er sich dann mit plötzlich auftretenden Kopfschmerzen: „Es ist als ob mit einem Messer von oben in den Schädel hineingestochen wird.“ Jahrelang hindurch hat er deshalb regelmäßig Kopfschmerztabletten einnehmen müssen. Eine einzige Gabe Arnica in Hochpotenz befreite ihn vor 2 Jahren vollkommen von den Schmerzen.

- Verstauchungen, mit großer Geschwulst, bläulicher Röte, intensiver Wundheit
- Verrenkungen oder Verheben (in einigen Fällen Arnica, am gewissesten: Rhus-t.).
- Komplizierte Fraktur und deren starke Eiterung

Fall: 56jähriger Maurer durch Einsturz verschüttet

Ein 56jähriger Maurer fiel bei Restaurierungsarbeiten durch den plötzlichen Einsturz einer Kirchendecke aus 5 Metern Höhe. Seine Kollegen fanden ihn mit Schutt bedeckt auf dem Boden liegend, zwar völlig bewegungslos, aber bei Bewusstsein. Die Arme konnte er gut bewegen, die Beine jedoch nicht. 5 Minuten nach Eintreffen des Rettungsdienstes stellt man fest, dass er sich wahrscheinlich das Bein gebrochen hatte; die Bewegungsfähigkeit der Zehen ist ebenso wie die Schmerzempfindung eingeschränkt, aber vorhanden. Beim Abtasten des Verletzten entdeckte ich eine sehr schmerzhafte Stelle am Ende der Wirbelsäule. Blutdruck 90:60, Puls 92, schwach und schnell. Er wirkt wie in einem Schockzustand: Blässe, kalter Schweiß, eine gewisse Benommenheit.

Arnica C30 (alle 10 Minuten), und nach dem Eintreffen der Vakuummatratze wird mit dem Ruhigstellen begonnen. 45 Minuten nach dem Unfall kann er mit dem Baukran aus dem Dach heraus zum Krankenwagen gehievt werden. Als er wieder auf dem Boden ist, sind die Schocksymptome deutlich

zurückgegangen, Blutdruck 120:70. Die Röntgenuntersuchung ergibt einen Haarriss eines Wirbels, der sich jedoch nicht verschoben hat. Die neurologische Untersuchung in der Notaufnahme bleibt ohne Befund. Er erholte sich ohne Folgeerscheinungen von seiner Knochenmarkerschütterung. 3 Wochen später konnte er wieder arbeiten.

Calendula

Calendula passt, wenn die **Wunde durch Zerreißung** entstand, wenn es große, offene, tiefe Wunden sind, sich nicht ganz schließen lassen, jede Bewegung auch nach dem Verbinden heftig schmerzt, wenn ganze Stücke Haut oder Fleisch verloren gingen, wenn die Wunde hin- und hergerissen und zackig ist; auch bei den allerheftigsten Schmerzen, wenn Hypericum nicht passt und hilft.

Fall: 7jähriger Junge tritt in Glasscherbe

Ein Junge von 7 Jahren war vor 10 Tagen barfuß in eine Glasscherbe getreten, der 4cm lange Schnitt an der Außenseite der rechten Ferse war trotz aller Maßnahmen nach wie vor schmerzhaft. Die Wunde war stark geschwollen, entzündet, die Ränder klafften noch auf etwa 2cm, wo Eiter austrat und bildete wildes Fleisch. Der Junge durfte den Fuß nicht auf den Boden stellen und bat: „es ist so wund, bitte berühren Sie es nicht.“ Ich wusch die Wunde mit warmem Wasser, applizierte Arnica C1000 lokal, verband sie und gab dasselbe innerlich. 4 Tage später war die Stelle nicht mehr so wund, auch nicht mehr entzündet, doch trat immer noch Eiter aus. Calendula C1000, ebenso wie Arnica gebraucht. Die Woche darauf konnte der Junge laufen und benötigte nichts weiter.

Hypericum, Johanniskraut

Nervenverletzungen mit heftigem Schmerz

Mechanische Verletzungen, Wunden von Nägeln oder Splintern im Fuß, Nadeln unter den Nägeln; gequetschte oder vom Hammer verletzte Zehen und Finger; wenn die Nerven angerissen, verletzt oder abgerissen wurden, mit marternden Schmerzen; verhindert Kiefersperre nach Wunden der Fußsohlen, der Finger oder der Handflächen.

Fälle

Fall: gequetschte Hand

Bei einem Autounfall wurde die linke Hand eines jungen Mannes zerquetscht; der kleine und Ringfinger mussten amputiert werden, die anderen Finger waren übel zerfetzt. Er erhielt in einem Hospital zwar eine recht gute Behandlung, dennoch blieben auch nach 3 Monaten die Finger noch geschwollen, und schmerzten so stark, dass er, um nachts schlafen zu können, Schmerzmittel nehmen musste. Die Hand war verkrüppelt, mit 3 steifen und deformierten Fingern, die voller Narben waren. Er klagte über heftige, lanzinierende und schneidende Schmerzen in den Fingern, gefolgt von einer Phase schmerzhafter Eingeschlagenheit, dann starkes Klopfen und Stechen, als sei ein Abszess kurz vor dem Aufbrechen; zuweilen liefen Schmerzanfälle längs der Nerven vom Arm zur Schulter. Manchmal war er frostig, dann wieder sehr heiß gegen Morgen. Auf Hypericum langsame, aber sich stetig fortsetzende Besserung, so dass er nach 3 Wochen ziemlich schmerzfrei war, gut schlief und keine weitere Medikation benötigte.

Verletzungen der Wirbelsäule, erstes Mittel, um Entzündungen zu vermeiden (Rhus-t. erst, wenn ziehende oder rheumatische Schmerzen folgen; oder Rückenschwäche mit Schmerz beim Aufstehen; dann evtl. Calc.).

Fall: Junge, Unfall beim Turnen

Ein 10jähriger Bub liegt stöhnend und steif auf der EKG-Liege. Er ist beim Turnen flach auf den Rücken gefallen. 15 Minuten nach Hypericum C200 steht er auf und geht heim.

Staphysagria, Rittersporn

- **Schnittwunden** mit starken Schmerzen.
- Staphysagria passt, wenn es scharfe, glattrandige Schnittwunden sind, bis ins Fleisch durch scharfe Messer entstanden, oder durch Glas, oder nach chirurgischen Operationen.
- das beste Mittel bei Schnittwunden, wenn es sich um einen glatten Schnitt handelt, wie z.B. nach einem chirurgischen Eingriff; Staphysagria ist für solche Wunden das, was Calendula für Risswunden leistet.

Fall: Schnittwunde

Eine 57jährige Frau schneidet sich bei der Küchenarbeit in den linken Zeigefinger. Jetzt bestehen starke, stechend-brennende Schmerzen. Sofort nach Einnahme von Staphysagria C30 klingen diese ab; komplikationslose Heilung.

Bellis perennis, Gänseblümchen

Das Gänseblümchen ist eine Blume, auf der ständig herumgetreten wird und die sich doch immer wieder lächelnd aufrichtet.

Fälle

Bei einem vor 2 Wochen mittig gebrochenen Backenzahn oben rechts war der abgebrochene Teil gezogen und das Zahnfleisch genäht worden; auch nach dem Ziehen der Fäden konnte ich (trotz Arnica und anderer Mittel) nicht mehr wirklich die Zähne zusammen beißen, es war, wie wenn meine Zähne verschoben waren. Bereits am Abend nach der Verreibung verschwand diese Empfindung - ich kann wieder normal kauen. Seither keine Probleme mehr.

Fall

Tennisarm rechts und Kribbeln im linken Unterarm bis in die Fingerspitzen, zeitweise. „Gänseblümchen (Bellis perennis C200) hat super angeschlagen, gleich beim ersten Mal; hab fast keine Beschwerden mehr“.

Fall

Nach der Verreibung bin ich sehr EMPFINDLICH. Habe Streit mit meinem Partner wegen eines Missverständnisses. Fühle mich verletzt, will nur noch allein sein; grenze mich von ihm ab, sage eine Verabredung ab und gönne mir einen Tag allein. Tut gut.

- Beschwerden durch Operationen; wenn der Schmerz wiederkehrt.
- Beschwerden von Brust- oder Bauchoperationen.
- selbst wenn nach Jahren wieder Knötchen entstehen.
- Verletzungen, der Weichteile (Arnica); mit folgender Schwellung.
- der tieferliegenden Gewebe; v.a. der Bauch- und Beckenorgane.
- der Nerven mit heftigen Schmerzen (Hypericum).
- starke Schmerzen und Unverträglichkeit kalten Badens.
- Prellungen; durch Schlag, Sturz; Unfall; Quetschung.
- Verstauchungen (mit großer Schmerzhaftigkeit); Zerrungen; Knochenbrüche.

Symphytum, Beinwell

- **Knochenbruch; komplizierte Fraktur; langsame Frakturheilung;**
- die Frakturrenden wachsen nicht zusammen, besonders dann, wenn die Beschwerde nervösen Ursprungs ist.
- fördert die Vereinigung der Knochen bei Frakturen und vermindert den eigentümlichen, prickelnd stechenden Schmerz; begünstigt die Kallusbildung auch bei bestehender Vereiterung.
- außerordentliche Kallusbildung an der Fraktur, nur langsam zurückgehend.
- auch äußerlich: Symphytum \emptyset in Wasser, auf Kompressen; und innerlich Symphytum C30 in Wasser 3mal täglich 3 Schlucke, nach 3 Tagen nur noch morgens und abends, 14 Tage lang.
- Symphytum C30, gleich zu Beginn, verhindert eine Pseudarthrose.

Fall: Alte Frau stürzt

Eine 98jährige Frau war beim Ausbessern der Firstziegel vom Dach ihres Hühnerhäuschens gestürzt und hatte sich dabei eine Teilfraktur der Tibia knapp über dem Knöchel zugezogen. Direkt vor besagtem Hühnerhäuschen fanden sich 3 prächtige Symphytum-Stauden. Ein Blatt und ein Wurzelstück wurde zur C4 verrieben, anschließend zu Symphytum C40 potenziert, davon 3mal täglich. 3 Tage danach klagt sie über vermehrte Schmerzen, besonders aber nerve sie der Gips, den sie sich mit dem Brotmesser wegzumachen wünscht. Symphytum C40 häufiger, bis zu stündlicher Gabe. Nach 14 Tagen ist sie den Gips so leid, dass sie droht, doch das Brotmesser in Anwendung zu bringen, wenn dieser nicht sofort abgenommen werde. Beim Röntgen im Krankenhaus ist die Fraktur kaum noch zu erkennen.

Fälle: Verletzungen des Augapfels; Verletzungsfolgen

- durch einen Schneeball; die Spitze eines Regenschirmes.
- ein Baby war seiner Mutter mit den Fingern ins Auge gefahren; anfallsartige Schmerzen wie von Nadeln fahren ins Auge; Tränenfluss. Sie läuft in Agonie umher. Symphytum C1000 half sofort (mehrfach verifiziert).
- eine junge Frau wurde von ihrem kleinen Kind, das mit einem Stock spielte, am Auge verletzt; die Spitze des Stockes hatte den Bulbus getroffen, doch konnte man keine Verletzung wahrnehmen; das Auge tränkte; nach einigen Tagen entstand ein krankes Gefühl darin: es war, als wenn das obere Augenlid beim Schließen des Auges an einer auf dem Bulbus befindlichen

Erhöhung anstieße; zugleich ließ sich das Auge beim Erwachen nicht gut öffnen, es erschien wie von einem Krampf geschlossen; beide Übelstände verschlimmerten sich mit der Zeit und gleichwohl konnte man am Auge durchaus nichts Abnormes, am allerwenigsten eine Erhöhung auf der Cornea entdecken; Arnica und Con. leisteten nichts; Symphytum C6 heilte in kurzer Zeit.

Wunderbares Mittel bei Beschwerden nach Katarakt-Operation älterer Menschen.

Hepar sulphuris

Blutige Verletzungen

Sind Splitter ins Fleisch eingedrungen, die man nicht wieder erfassen kann, um sie herauszuziehen, so hilft oft eine einzige Gabe Hep., indem sie oft schon über Nacht die Stelle zur Eiterung bringt, so dass der Splitter dann von selbst ausgestoßen wird.

Fall: Austreibung von Fremdkörpern

Seit 1 Woche litt ein Mann an akutem Schmerzen im linken Zwerchfell. Von allopathischer Seite war vorher unter dem Verdacht, dass sich ein Abszess entwickle, Penicillin injiziert worden, erfolglos. Auf Hep. C10.000 blieb er ruhelos und behielt seine Schmerzen noch etwa 40 Stunden. Dann ließen seine Beschwerden nach, er war vollständig von seinen Schmerzen befreit. 2 Tage später bemerkte er ein splitterähnliches Ding am linken Zwerchfell, etwa 5cm lang, mit Eiter beschmiert. Er zog es heraus: der Splitter nichts anderes als die Spitze eines Reisstengels, den der Patient mit einem Reis-Spinatgericht zu sich genommen hatte. Der Reisstengel verursachte im Darm die akuten Schmerzen. Er ist als hastiger Esser bekannt. Dadurch verschluckte er vermutlich das Reisstengelchen mit dem Spinat (es liegt in der Natur des Reisstengels, dass er in Wasser nicht aufquillt, blieb daher starr und wurde nicht verdaut). Der Bezirk, aus dem der Splitter nach wenigen Tagen austrat, blieb zunächst hart und geschwollen, ging dann aber ohne Arznei wieder zurück; das Reisstengelchen wanderte unter der Wirkung von Hep. nach außen, die Eingeweide und die Bauchdecken durchdringend, und bewahrte auf diese Weise den Patienten vor einer großen Bauchoperation.

- Saurer Geruch (v.a. Babys) (Calc., Mag-c., Rheum, Sul-ac.).
- Alle Ausscheidungen (aus Nase, Bronchien, Blase oder Scheide) riechen nach altem Käse.
- Beschleunigt oder kupiert die Eiterung.
- von Nutzen zur Förderung der Eiterung, wenn ein vorbestehender akuter Schmerz plötzlich nach Frostgefühl aufhört und ein klopfender oder pochender Schmerz an dessen Stelle tritt, als Zeichen der Eiterbildung

Cantharis

Verbrühungen und Verbrennungen

(Eintauchen oder Baden des verletzten Teiles in Wasser, dem einige Tropfen Cantharis zugesetzt ist; auch innerlich zu geben).

Erfahrung hat Cantharis als das beste Brandmittel und das beste Frostmittel gefunden. Seit 9 Jahren habe ich Gelegenheit gehabt, viele Verbrennungen zu behandeln, und durch eine große Zahl von Fällen habe ich die Überzeugung gewonnen, dass Cantharis in der 2. und 3. Verdünnung das Hauptmittel ist. Es ist der einzige Körper, welcher allen Symptomen des Brandes homöopathisch entspricht und deshalb auch der einzige, welcher auf der Stelle hilft; dieses Mittel kann bei den kleinsten Verbrennungen, wie bei den allergrößten und lebensgefährlichsten mit gleicher Leichtigkeit angewendet werden. Die Schmerzen verschwinden auf der Stelle. Die Blasenbildung wird verhütet, und die zerstörte Haut wird ohne Narbenbildung glatt und rein geheilt. Dieses ganz glückliche Resultat erzielt man aber nur dann, wenn nicht schon vorher kaltes Wasser, Bleiwasser, Kartoffelbrei etc. angewandt waren, es ist deshalb am zweckmäßigsten, in jedem Haus die 2. Verdünnung von Cantharis in schwachem Branntwein, welcher 25% Alkohol hat, vorrätig zu haben. So wie jemand sich verbrennt, so wird mit dieser Verdünnung Leinwand angefeuchtet und auf die Stelle gelegt, und so oft wiederholt, als es das Bedürfnis des Kranken erheischt, welches im Anfang am besten in 10 Minuten geschieht, und wichtig ist es, dieses Auflegen in der 1. Nacht durch eine sorgsame Wache fortsetzen zu lassen.

Ferrum phosphoricum

- Bei **Nasenbluten** von einem Schlag während eines Spieles ist Ferrum phosphoricum C200 sehr erfolgreich und erlaubt dem Betroffenen sein Spiel fortzusetzen (sonst denken Sie an Arnica C200).
- Ferrum phosphoricum ist fast immer **bei Nasenbluten von Kindern** angezeigt.

Aufgezählte Mittel in C200

als Globuli von der DHU

- Aconitum, PZN: 02892273
- Arnica, PZN: 02890587
- Bellis perennis, PZN: 00000336
- Calendula Ø (Urtinktur), PZN: 02609550
- Calendula, PZN: 04208453
- Cantharis, PZN: 02895596
- Ferrum phos., PZN: 04217334
- Hepar sulfuris, PZN: 02924429
- Hypericum, PZN: 02924760
- Opium, PZN: 04230369
- Rhus tox., PZN: 02930252
- Staphysagria, PZN: 02931843
- Symphytum, PZN: 04239330

Mitschrift von Susanne S. Bürkert

Patient steht unter Schock,

- **merkt es aber selbst nicht** → Aconitum C200

Kind fiebert mit 40°C

- Kind kriegt *Belladonna C10.000*
- Eltern kriegen *Aconitum C200*

Opium C200

- Schockmittel bei unverarbeitetem Ereignis aus der Vergangenheit

Natrium sulfuricum C200

- Verletzungen des Kopfes

Rhus tox C200

- Verrenkungen

Schürfwunde mit Calendula \emptyset^{12} , mit der man das Areal spült, besprüht oder mit einer getränkten Kompresse abdeckt

Hypericum zur Tetanusprophylaxe gleich nach Verletzung – evtl. mit

- **Arnica** und
- **Ledum**

Osteoporose

- **Calcium phosphoricum**

Sonnenbrand, Verbrennung

- verbrannte Stelle immer wieder mit **Essig** benetzen, besprühen, drüber schütten

Operation

- Vor OP
 - In der **OP-Vorbereitung** kein **Arnica**
 - **Aurareinigung**
- nach OP
 - **Arnica**
 - **Staphysagria**

Narbenentstörung

- **Thiosinaminum D4**, DS: 2 x 2 Globuli über mehrere Tage, solange die Narbe empfindlich ist – evtl. auch in Wasser auflösen, mit Plastiklöffel verkleppern und schluckweise trinken.

Hinweis: Das historische Buch können Sie sich downloaden

Therapeutischer Leitfaden für angehende Homöopathen

¹ Dieses Symbol „ \emptyset “ bedeutet Urtinktur

² z.B. Calendula Essenz, Wala, 100 ml, PZN: 01681338, DS: 1-2 TL mit warmem abgekochtem Wasser im Verhältnis 1:10 verdünnen – Kompresse, Spülung 1-2 x tgl. (1 Esslöffel entspricht etwa 15 Milliliter)

